

STIFTUNG *aktuell*

Retten Sie mit uns die Elbauen!

Flussauen und Auenwälder gehören zu den wertvollsten Lebensräumen Mitteleuropas. An der Elbe in Niedersachsen haben wir jetzt die einmalige Chance, wertvolle Flächen zu kaufen. Unterstützen Sie das Elbauen-Projekt der Loki Schmidt Stiftung. / Foto: Hermann Timmann

DIE BLUME
DES JAHRES
2018

Der Langblättrige Ehrenpreis ist die Blume des Jahres 2018

› Seite 04

Vorgestellt: Der Binsenberg ist das neue Projektgebiet der Stiftung in Mecklenburg-Vorpommern

› Seite 10

Über 1.500 Arten und 7.000 Teilnehmer beim Langen Tag der StadtNatur

› Seite 05

Ackerwildkrautprojekte, Apfelwiesen und Hans-Helmut Poppendieck mit Loki Schmidt Silberpflanze ausgezeichnet

› Seite 11

Liebe Freunde der Stiftung,



Axel Jahn / Foto: Uwe Jahn

mit diesem Heft wollen wir Sie über die Projekte und Aktivitäten der Stiftung informieren. Vorab danken wir von ganzem Herzen allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung unserer Arbeit.

Mit Ihrer Hilfe wollen wir neue Naturflächen kaufen und dort letzte Vorkommen seltener Pflanzen und Tiere retten. Diese Stiftungsgebiete sind in der Vergangenheit oft zu letzten Überlebensinseln vieler Arten in einer immer intensiver genutzten Landschaft geworden. Viele neue Artenschutzprojekte und Naturschutzmaßnahmen sind im kommenden Jahr geplant. Und auch 2018 wollen wir wieder weit über 10.000 Kinder und Jugendliche zu unseren Umweltbildungsprogrammen einladen.

Nur mit Ihrer Unterstützung können wir unsere Projekte sichern und neue, dringend notwendige Maßnahmen angehen. Aus diesem Grund möchte ich für den Freundeskreis der Loki Schmidt Stiftung werben. Schon ab 5 Euro im Monat können Sie dabei sein. Ein Formular und weitere Informationen finden Sie auf der letzten Seite.

Bedrohte Lebensräume, Wildblumen, aber auch viele Tierarten brauchen auch in Zukunft unsere

Hilfe. Indem wir Flächen kaufen und diese dauerhaft für den Naturschutz sichern, leisten wir seit bald 40 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt und unserer Lebensgrundlagen. Die Blume des Jahres 2018, der Langblättrige Ehrenpreis, steht in diesem Jahr für den Schutz unserer Flussauen. Das passt gut zu unserem neuen Elbauen-Projekt. An der Niedersächsischen Elbe haben wir jetzt die einmalige Chance, wertvolle Flächen zu kaufen und damit einen Hotspot der Artenvielfalt zu retten. Mit Ihrer Hilfe kann es uns gelingen, dort größere Flächen zu erwerben. Noch haben wir die Summe nicht beisammen. Helfen Sie uns dabei mit einer Spende!

Es bleibt viel zu tun. Bleiben Sie uns gewogen!

Herzlich, Ihr

Tagungen und Führungen zur Blume des Jahres und ihrem Lebensraum



Den Langblättrigen Ehrenpreis und die Elbtalauen mit der Loki Schmidt Stiftung erleben
Foto: Axel Jahn

Auch 2018 wird es wieder verschiedene Führungen und Tagungen zur Blume des Jahres 2018 geben. Zur Zeit sind mehrere Veranstaltungen in Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein in Vorbereitung. Auch für die Mitglieder des Freundeskreises der Loki Schmidt Stiftung wird eine besondere Fahrt angeboten.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können Sie **ab April auf unserer Internetseite** finden. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Unterstützen Sie uns!

Die Loki Schmidt Stiftung hat die einmalige Möglichkeit, innerhalb von sechs Jahren ca. **15 Hektar Fläche an der Elbe und ihren Nebenflüssen in Niedersachsen** zu erwerben. Hierfür müssen wir 116.000 Euro aufbringen – und setzen dafür auf Ihre Hilfe!

Pro gespendetem Euro unterstützen Sie den Kauf von mehr als einem Quadratmeter wertvoller Flussauen und Auenwälder.

Kalender zur Blume des Jahres 2018

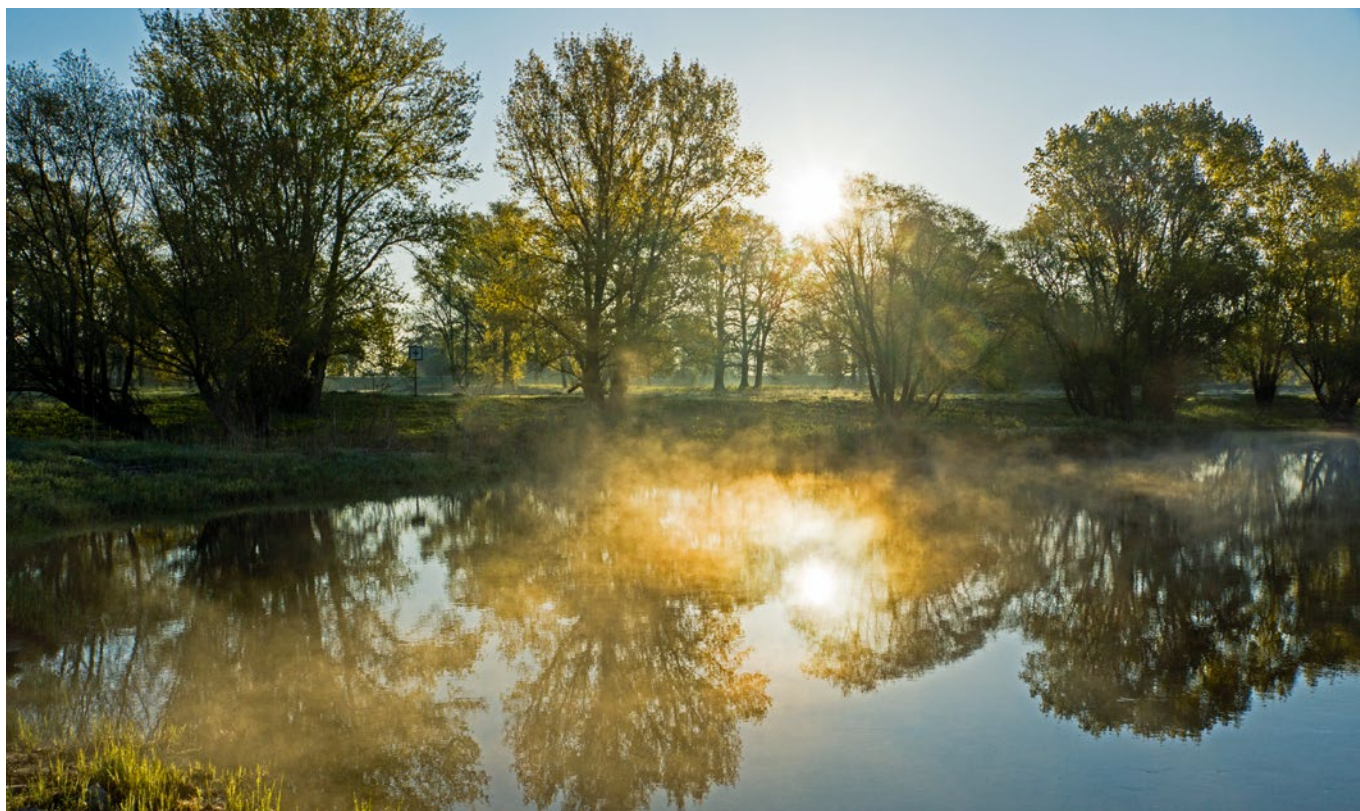
Mit ihrem jährlichen Kalender bereitet die Stiftung vielen Menschen Freude. Wenn sie ihn noch nicht kennen oder in Zukunft regelmäßig gegen eine Spende beziehen möchten, schreiben Sie einfach eine Mail an **bestellung@loki-schmidt-stiftung.de** (oder Tel. 040 24 34 43).





Schützen Sie mit uns die Elbtalaue!

Naturnahe Flussauen sind die artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas. Einst bedeckten sie großflächig die Urstromtäler unserer Flüsse. Mittlerweile sind auch an der Elbe nur noch kleine Restbestände vorhanden.



Morgenstimmung in der Elbtalaue / Foto: Hermann Timmann

Naturnahe Flussauen leben von der Dynamik des Flusses, den sie umgeben. Durch Überflutungen schafft der Fluss unterschiedlichste Standortbedingungen, die von häufig überflutet und ständig nass bis selten überflutet und sandig-trocken reichen. Hier wachsen die selten gewordenen Weichholz- und Hartholzaunenwälder und beherbergen zahlreiche weitere Pflanzen und Tiere. Diese haben ihre Lebensweisen perfekt an wechselnde Wasserstände angepasst. Mit dem Rückgang der Auen und Auenwälder verschwinden auch sie rapide. Nicht nur in Deutschland gelten mittlerweile viele Arten wie zum Beispiel der Elbe-Biber, die Rotbauchunke, der Heldbock und der Langblättrige Ehrenpreis als gefährdet.

DYNAMIK ERZEUGT VIELFALT

Naturnahe Flussauen erfüllen auch für uns Menschen wichtige Funktionen. Sie nehmen

bei Hochwasser beträchtliche Mengen an Wasser auf und verringern so den Hochwasserscheitel (maximaler Wasserstand eines Hochwassers), sie filtern das Wasser und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz, indem sie Treibhausgase zurückhalten. Allerdings betragen die Überschwemmungsflächen unserer Flüsse heute nur noch etwa ein Drittel der ursprünglichen Flächen, und ein Großteil der Auenwälder wurde abgeholzt. Um diesen bedeutsamen Lebensraum zu fördern, setzt sich die Loki Schmidt Stiftung zusammen mit namhaften Partnern aus der Wissenschaft und dem Naturschutz für den Schutz und die Wiederherstellung von naturnahen Flussauen ein. Während der Projektlaufzeit von sechs Jahren kauft die Loki Schmidt Stiftung Flächen, um sie zu schützen und zu entwickeln und in enger Abstimmung mit allen zuständigen Stellen dort Bäume zu pflanzen. Parallel dazu werden von einem Team von Wissenschaftlern Untersuchungen zur Lebensvielfalt und zur

Klimawirksamkeit von Hartholzaunenwäldern durchgeführt. Außerdem wird erforscht, welche Wassermengen bei Hochwasser durch einen Auenwald zurückgehalten werden und mit welchen Methoden man neue Auenwälder am besten ansiedeln kann. Die Loki Schmidt Stiftung ist Umsetzungspartner in dem Projekt und für den Kauf von Flächen und Maßnahmen zur Renaturierung der Aue verantwortlich.



Projektmitarbeiterin Paula Höpfner (in roter Jacke) mit Wissenschaftlern und Naturschützern in der Elbtalaue / Foto: Axel Jahn

Der Langblättrige Ehrenpreis ist die Blume des Jahres 2018



Ein Bewohner der Flussaue: Der Langblättrige Ehrenpreis / Foto: Axel Jahn

Mit der Kür des Langblättrigen Ehrenpreises zur 39. Blume des Jahres seit 1980 macht die Loki Schmidt Stiftung nicht nur auf die Gefährdung dieser einen Art aufmerksam, sondern rückt auch ihren Lebensraum ins Licht der Öffentlichkeit. Denn die diesjährige Blume des Jahres ist nicht nur eine besonders schöne, bundesweit gefährdete heimische Wildpflanze, sie lebt auch in einem ganz besonderen, europaweit stark bedrohten Ökosystem, der naturnahen Flussaue. Ihm widmet die Stiftung zusammen mit ihren Partnern ein ganz besonderes Projekt (siehe Artikel auf Seite 3).

Der Langblättrige Ehrenpreis ist auch als Langblättriger Blauweiderich oder Strand-Ehrenpreis bekannt, in diesem Fall ist darunter kein Meeresstrand, sondern der Strand von Flüssen zu verstehen. Die Blume des Jahres 2018 wächst in feuchten bis wechsellässigen, zeitweilig auch überfluteten Staudenfluren und lichten Röhrriechen, zum Beispiel an den Rändern von Flüssen und Bächen, in Wiesen und lichten Auenwäldern.

Am auffälligsten an der Blume des Jahres 2018 ist die blau-lila Blüte, die sich dem Beobachter zwischen Juni und August in einer endständigen Traube entgegenstreckt. Die einzelnen Blüten öffnen sich zeitlich nacheinander von unten nach oben, sodass die noch geschlossenen oberen Blütenknospen der Traube eine grünliche Spitze verleihen. Bei gutem Wetter können zahlreiche Bienen, Hummeln und Schwebfliegen beim Nektarsammeln und Bestäuben der Blüten beobachtet werden, weshalb der Langblättrige Ehrenpreis als hübsche Zierstaude auch jedem insektenfreundlichen Garten- und Balkonbesitzer zu empfehlen ist.

NUR NOCH 10 BIS 20% DER AUEN FÜR ÜBERFLUTUNGEN ERREICHBAR

Der Langblättrige Ehrenpreis ist in der Roten Liste für ganz Deutschland wie in den meisten Bundesländern als gefährdet ein-

gestuft. Wie so häufig hängt die Gefährdung einer einzelnen Art mit der Gefährdung ihres Lebensraums zusammen. Entwässerung, Deichbau, Gewässerverschmutzung, Intensivierung der Landwirtschaft, Düngung und Chemikalieneinsatz bedrohen seine Vorkommen.

Um den vielen Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum dienen zu können, muss die Flussaue vor allem eine Eigenschaft aufweisen: sie muss regelmäßig überflutet werden. Das heißt, der Fluss muss Raum haben, über die Ufer zu treten und darf nicht durch einen Deich von seiner Aue getrennt sein. Flüsse ohne Eindeichung gibt es heutzutage selten, denn zum Schutz der Anwohner sind die meisten von einem Großteil ihres ehemaligen Überschwemmungsgebiets abgeschnitten. An den Strömen Rhein, Elbe, Donau und Oder sind durch Hochwasserschutzmaßnahmen häufig nur noch 10 bis 20 Prozent der ehemaligen Auen für Überflutungen erreichbar.



PROJEKTE DER STIFTUNG

LANGER TAG
DER STADTNATUR
HAMBURG

Samenpostkarte 2018



Auch in diesem Jahr kann bei uns gegen eine Gebühr von 3 Euro die Samenpostkarte der Blume des Jahres 2018 bestellt werden. Der Langblättrige Ehrenpreis ist nicht nur ein wahrer Blickfang für Garten und Balkon, seine blau-lila Blüten bieten auch zahlreichen Insekten ein reichhaltiges Nahrungsangebot.

Unser Tipp: Auch die Samen der Blume des Jahres 2017, des Klatschmohns, sind noch in der Geschäftsstelle erhältlich.

Alle Bestellungen bitte an **bestellung@loki-schmidt-stiftung.de** oder Tel. 040 243 443.

Für alle Samen bitten wir zusätzlich zur Gebühr um eine Spende für unsere Naturschutzarbeit.



Möchten auch Sie sich engagieren?

Als Einzelperson, Freundeskreis, Schulklasse, Sportverein oder als Unternehmen? Einmalig oder regelmäßig? Mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeitsleistung, mit Sach- oder Geldspenden? Jetzt oder später als testamentarische Verfügung? Lassen Sie sich von uns informieren. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gern.

Langer Tag der StadtNatur 2018 mit dem Themenschwerpunkt Elbe



*StadtNatur mal anders: Bienen auf dem Gartendeck St. Pauli beim Langer Tag der StadtNatur 2017
Foto: Gunnar Weidt*

Der Lange Tag der StadtNatur wird seit 2011 von der Loki Schmidt Stiftung organisiert und ist Hamburgs größtes Natur-Event. Für das Jahr 2018 wird die Elbe als die Region verbindende Lebensader einen besonderen Schwerpunkt bilden. Am Wochenende 16./17. Juni 2018 werden zahlreiche Veranstaltungen zwischen dem Wendland und der Elbmündung den vernetzenden Charakter dieses Flusssystemes und seine Bedeutung für die Metropolregion Hamburg verdeutlichen.

2017: ÜBER 1.500 ARTEN UND 7.000 TEILNEHMER

Auch im Jahr 2017 konnte der Lange Tag der StadtNatur, wieder viele Hamburger begeistern. Auf den über 200 Veranstaltungen genossen 7.000 Besucher bei schönem Wetter Hamburgs vielseitige Natur – ein neuer Rekord! Neben der bisherigen bunten Mischung von Outdoor-Veranstaltungen wurden auch Wissenschaftstheater, Naturfilme

und eine attraktive Eröffnungsveranstaltung mit Musik und Science-Slam angeboten.

Zum ersten Mal fand der Lange Tag in Kooperation mit dem bundesweiten GEO-Tag der Natur statt. Auch diese Bilanz kann sich sehen lassen. Das Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg hatte für den GEO Tag in Hamburg die Organisation übernommen und konnte am Veranstaltungswochenende 1.522 Arten entdecken. Die Teilnehmer des Langer Tages zeigten sich begeistert über den engen Kontakt zu den Wissenschaftlern und den zusätzlichen Aspekt im Veranstaltungsprogramm des Langer Tages der StadtNatur.

In das neue Programm für 2018 können Sie ab Mitte Mai 2018 einen Blick werfen. Veranstalter können sich noch bis Ende Januar 2018 bewerben, für Teilnehmer beginnt die Anmeldung Ende Mai 2018. Aktuelle Infos finden Sie online unter

tagderstadtnaturhamburg.de

NATURSCHUTZ-INFORMATIONSHÄUSER

Die neue Ausstellung im Boberger Dünenhaus

Nach vielen Jahren der Vorbereitung und Planung war es am 31. März 2017 so weit: Die neue Dauerausstellung im frisch renovierten Boberger Dünenhaus wurde von Umweltsenator Jens Kerstan feierlich eröffnet. Das bisherige Naturschutz-Informationshaus hat damit nicht nur eine neue Ausstellung, sondern auch einen neuen Namen bekommen: Das Boberger Dünenhaus. Bereits beim Betreten des Hauses fällt die helle, moderne Farbgestaltung ins Auge. Modelle, Dioramen, ein aufwändig gestaltetes Bodenprofil, Hörstationen, Materialien zum Spielen und Stöbern werden gezeigt. Sogar lebende Zauneidechsen bewohnen die „Sanddüne“, ein Terrarium im Dünenhaus. Die seltenen Eidechsen sind streng geschützt und dürfen nicht der Natur entnommen werden. Daher stammen die Tiere des Dünenhauses aus zertifizierter Zucht.

Im Kabinett der Vielfalt können Sie die Lebensräume der Boberger Niederung erkunden: Die Vielfalt der Pflanzen und Tiere beeindruckt!

Finanziert wurde die neue Ausstellung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Behörde für Umwelt und Energie, die Hamburger Sparkasse, die Buhck-Stiftung, NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative, die Stadtteilschule Richard-Linde-Weg, Michael Klaus Kühl, dessen Namen das Kabinett der Vielfalt jetzt trägt, und weitere Spender.

Schon jetzt steht fest: Die neue Ausstellung wird gut angenommen. Kommen Sie ins Dünenhaus und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie!



Interaktiv, anregend, lehrreich, lustig – die neue Boberger Ausstellung / Foto: Julia Lenz

Das Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, Tel. 040 739 312 66 ist von **Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet.**

Das Naturschutz-Infohaus in der Fischbeker Heide bekommt 2018 eine neue Dauerausstellung

Nach fast 30 Jahren und ca. 300.000 Besuchern ist unser Infohaus in Fischbek, aber vor allem die dortige Ausstellung, in die Jahre gekommen. Aus diesem Grund haben die Behörde für Umwelt und Energie und die Stiftung beschlossen, eine Modernisierung anzugehen. Diese beinhaltet neben einer neuen Ausstellung auch die Renovierung des Gebäudes sowie die Erneuerung des Reetdaches.

Da die Fischbeker Heide über die Landesgrenzen hinaus bedeutend ist, soll die neue Ausstellung das Thema der Heidelandschaften und ihrer Geschichte im norddeutschen Umfeld abbilden. An verschiedenen, als Tisch gestalteten Stationen werden die Besucher sich künftig über Themen wie die Landschaft, ihre Entstehung, Pflanzen und Tiere und die verschiedenen Lebensräume informieren können. Das Vorhaben wird gefördert durch die Metropolregion Hamburg, die Claus &



Entwurf für die neue Ausstellung in Fischbek / Illustration: Sarah Mählen, mgp ErlebnisRaumDesign GmbH

Sylvia Stäcker Stiftung und die Behörde für Umwelt und Energie. Auch die Loki Schmidt Stiftung wird Mittel dafür aufbringen müs-

sen. Hierfür werden noch Spenden benötigt. Die Eröffnung der neuen Ausstellung ist für Frühjahr / Sommer 2018 geplant.

PROJEKTE DER STIFTUNG

Grüne Inseln für Neugraben



Aktiv für ein grünes Neugraben: Die Loki Schmidt Stiftung und ihre Helfer von der Internationalen Vorbereitungsklasse der Schule Neugraben / Foto: Ludmila Wieczorek

Mit dem Projekt „Grüne Inseln für Neugraben“ möchte die Loki Schmidt Stiftung unsere kleinen und großen Bürger an die Natur heranführen, besonders an die Pflan-

zen als unverzichtbare Begleiter der Menschen. Das Neugrabener Zentrum ist ein Treffpunkt vieler Bewohner der südöstlichen Ecke Hamburgs. Die Idee, sogenannte

Grüne Inseln zu gestalten, soll Blumen und etwas Grün in die dortige Stadtlandschaft bringen.

Im Frühjahr 2017 startete die Internationale Vorbereitungsklasse (IVK) der Schule Neugraben zusammen mit den Freiwilligen im ökologischen Jahr (FÖJ) der Stiftung damit, Betonkübel mit überwiegend heimischen und für Insekten wichtigen Blumen zu bepflanzen. Die Kinder und die FÖJler lernen bei dem Projekt sowohl theoretisch als auch praktisch vieles über unsere Pflanzenwelt. Hierdurch soll das Bewusstsein für die Verantwortung für unsere Umwelt und die Freude an der Natur gestärkt werden.

Die Fortführung des Projekts wurde durch die Übergabe der Verantwortung an die neuen FÖJler Linnéa Birth und Thore Schmücker gesichert. Sie übernehmen zusammen mit den Kindern die Verantwortung für das Projekt im Jahr 2018, das weiter durch den Förderverein Neugraben e.V. unterstützt wird.

Werden Sie Stifter oder Stifterin!

Die Loki Schmidt Stiftung will auch künftig möglichst wirkungsvoll für den Naturschutz arbeiten. Hierfür benötigen wir eine dauerhafte finanzielle Basis, die unsere Arbeit langfristig sichert.

Deshalb suchen wir Stifterinnen und Stifter, die mit ihrer finanziellen Unterstützung dem Naturschutz im Sinne Loki Schmidts eine Zukunft geben wollen.

Bitte setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung; Tel. 040 24 34 43 oder axel.jahn@loki-schmidt-stiftung.de.

Von der Genetik zum Naturschutz – neue pädagogische Mitarbeiterin

Seit April 2017 gehört Dr. Maike Hinze zum Team der Loki Schmidt Stiftung im Naturschutz-Infohaus Fischbeker Heide. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Frederik Landwehr ist Maike Hinze auch für das Biotoppflegeprojekt verantwortlich.

Maike Hinze ist Gärtnerin und Diplom-Gartenbauingenieurin. Nach Ihrer Promotion in der pflanzlichen Genetik hat sie Forschungsprojekte im Bereich der Pflanzenzüchtung bearbeitet. Im Zuge ihrer Fortbildung zur Naturpädagogin absolvierte sie zunächst ein Praktikum bei der Stiftung.

Wir freuen uns, dass Maike Hinze jetzt ihre Fähigkeiten in unsere Projekte einbringt.



Neu im Team: Dr. Maike Hinze / Foto: Frank Hinze

PROJEKTE DER STIFTUNG

Die NaturForscher – ein Projekt für kleine Menschen



Unser NaturForscher-Projekt bringt Stadtkinder in die Natur / Foto: Axel Jahn

In den Naturschutz-Zentren der Stiftung in Fischbek und Boberg gibt es seit einigen Jahren ein besonderes Angebot. Gruppen aus Kitas, Vorschulen oder Grundschulen können sich als NaturForscher anmelden. Sie erkunden dann ein Jahr lang an zehn Vormittagen mit geschulten Fachkräften der Stiftung die Natur. Die Stiftung will mit diesem Projekt dazu beitragen, dass die Kinder wichtige Erfahrungen in der Natur sammeln können. Das freie Spiel draußen, das Umherschweifen in der Landschaft, die vielen Entdeckungen, die sie in der Natur machen

können, all das findet in ihrem Leben meist keine Zeit und keinen Raum mehr. Die NaturForscher-Kinder lernen, wie man sich draußen verhält und beginnen nach zwei, drei Terminen von sich aus zu beobachten und zu entdecken. Unsere Erfahrung zeigt uns, dass diese Erlebnisse die Kinder stärken, selbstbewusst und ruhig machen, und dass sie in den zehn Veranstaltungen eine Beziehung zur Natur aufbauen, die sie durch ihr weiteres Leben begleiten kann.

Jedes Jahr nehmen ca. 600 Kinder am NaturForscher-Projekt in Boberg und Fischbek teil. Sonja Hammer, die eine der Gruppen leitet, findet: „Kinder an die Natur heranzuführen, ist total schön. Durch das Projekt können sie ihre Umwelt mit allen Sinnen erfahren.“

Für dieses wichtige Projekt braucht die Loki Schmidt Stiftung finanzielle Unterstützung. Unternehmen und Einzelpersonen haben die Möglichkeit, das Projekt oder einzelne Kitas bei der Teilnahme am NaturForscher-Projekt zu fördern. Informationen bei Anja Lennartz, anja.lennartz@loki-schmidt-stiftung.de oder Tel. 040 280 566 29.

Aus Liebe zur Natur – Spenden und Stiften für die Loki Schmidt Stiftung

Die Arbeit der Loki Schmidt Stiftung wird zum größten Teil aus Spenden finanziert. Hierfür gilt unser herzlicher Dank allen Spendern, Stiftern und sonstigen Unterstützern!

Das kann Ihre Spende bewirken:

- 1 Euro >> 1m² Natur retten
- 5 Euro >> einem Großstadtkind ein Naturerlebnis ermöglichen
- 60 Euro >> 1 Apfelbaum für eine Streuobstwiese
- 120 Euro >> 2 Programmtage für eine Schulklasse in der StadtNatur spendieren
- 200 Euro >> 2.000 m² Orchideenwiese mit der Sense mähen
- 600 Euro >> 1 Jahresprogramm (10 Veranstaltungen) für eine KITA-Gruppe
- 5.000 Euro >> Start für ein Artenschutzprojekt
- 20.000 Euro >> 20.000 m² Elbaue kaufen und zu Stiftungsland machen

Jede Spende zählt! Gern berät Sie Anja Lennartz, anja.lennartz@loki-schmidt-stiftung.de, Tel. 040 280 566 29

Schulklassen im Einsatz für die Natur



Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums im Naturschutzeinsatz / Foto: Stefanie Senger

Unter dem Titel „Die Natur braucht Dich“ konnten in den letzten beiden Jahren 80 Biotoppflegeeinsätze in Hamburger Naturschutzgebieten mit Schulklassen aus den unterschiedlichsten Stadtteilen durchgeführt werden. Im Vordergrund stand dabei das Entkusseln, die Entfernung junger Bäume aus Heide- und Moorgebieten, aber es wurden auch Amphibiengewässer angelegt, Zäune gebaut, gemäht und gepflanzt. Zusätzlich zu den Einsätzen wurden entsprechende Lehrerfortbildungen vom Landesinstitut für Lehrerbildung durchgeführt.

Das Kooperationsprojekt des Landesinstituts, der Behörde für Umwelt und Energie, der Naturschutzverbände und der Stiftung soll mit kleinen organisatorischen Änderungen fortgeführt werden. Zukünftig bieten sich zum Beispiel auch Pflegeeinsätze auf Streuobstwiesen an.

Deshalb werden auch weiterhin helfende Hände gesucht. Wenn Sie Interesse an unserem Projekt haben und mit Ihrer Schulklasse teilnehmen möchten, melden Sie sich gern bei uns unter biotoppflege@loki-schmidt-stiftung.de oder unter Tel. 040 248 595 44.

PROJEKTE DER STIFTUNG

Moor and more for Friends: Dosenmoor und Urwald 2017



Der Freundeskreis der Loki Schmidt Stiftung im Dosenmoor / Foto: Hermann Timmann

Im letzten Jahr freuten wir uns, dass die Stiftung eine bedeutende Naturfläche und gleichzeitig ein Symbol der Verbundenheit mit unserer Gründerin Loki Schmidt geschenkt bekam: Frau Dr. Susanne Schmidt

übereignete uns den „Urwald“ – Loki Schmidts Dauerprojekt, eine Fläche am Brahmsee völlig unberührt von menschlichem Eingreifen wachsen zu lassen. Ehre und Symbol zugleich.

Engagement, das Kreise zieht – Der Freundeskreis der Loki Schmidt Stiftung

Drei Jahre jung ist der Freundeskreis der Loki Schmidt Stiftung und wir freuen uns, wie viele Interessierte ein Zeichen für den Naturschutz setzen wollen und uns mit 5 Euro und mehr im Monat unterstützen.

Freunde schätzt und verwöhnt man gern, und Freunde bindet man gern in das ein, was einen bewegt: Daher werden Mitglieder unseres Freundeskreises regelmäßig über unsere Projekte und unsere Stiftungsarbeit informiert und erhalten persönliche Einladungen zu Veranstaltungen. Damit nicht genug: In regelmäßigen Abständen organisieren wir für unsere Freunde Termine der Begegnung: Das sind außergewöhnliche

Wanderungen oder Besichtigungen, Führungen und Ausflüge. Wir möchten Ihnen auf diese Weise unsere Wertschätzung zeigen und Sie weiterhin für die Schönheit und den Erhalt unserer Natur begeistern.

Dürfen wir Sie als neue Mitglieder in unserem Freundeskreis begrüßen? Dann senden sie uns gern das Formular auf der Rückseite dieser Broschüre ausgefüllt zurück. Wir freuen uns auf Sie!

Wir wünschen uns, dass die Idee des Freundeskreises immer größere Kreise zieht. Neumitglieder und Freunde, die Freunde werben, erhalten das Buch „Die Blumen des

Bei einem exklusiven Ausflug für den Freundeskreis der Stiftung wurde nun erstmals eine Führung dorthin angeboten. Die Naturinteressierten erhielten Einblick in die Entwicklung der Fläche, eine seit 40 Jahren unberührte Naturlandschaft. „Was passiert, wenn man die Natur sich selbst überlässt?“ Das war die Frage, die Loki Schmidt beschäftigte und der wir im „Urwald“ hautnah nachgingen.

Anschließend ging es ins Dosenmoor bei Neumünster, das wohl besterhaltene Hochmoor Schleswig-Holsteins. Moorexperte und Mitglied des Freundeskreises Dr. Jürgen Eigner führte die Gruppe abseits der Besucherwege – eine außergewöhnliche und beeindruckende Moor-Erfahrung. Unsere Praktikantin Alina Janke fasst ihre Eindrücke so zusammen: „Auf einem echten Hochmoor zu stehen ist ein einmaliges Gefühl. Der freie Blick über die Landschaft, am Rande die Wipfel der angrenzenden Bäume, vereinzelte Birken und der weiche, puffernde Boden aus Heide und Torfmoosen unter den Füßen. Wirklich beeindruckend.“



Unser Begrüßungsgeschenk
und Dankeschön

Jahres“ von Loki Schmidt und Axel Jahn als Dankeschön und Begrüßungsgeschenk.

Übrigens: Wir haben für Firmen spezielle Tarife zu einer Unternehmensmitgliedschaft: Spendieren Sie Ihren Mitarbeitern ein Jahr Freude an der Natur.

Gern informiert Sie: Anja Lennartz
anja.lennartz@loki-schmidt-stiftung.de
Tel. 040 280 566 29.

PROJEKTE DER STIFTUNG

Junge Menschen engagieren sich bei der Loki Schmidt Stiftung

Bei der Loki Schmidt Stiftung arbeiten seit August 2017 die Neuen im Freiwilligen ökologischen Jahr (FÖJ): Julia Lenz, Nelia Behne Gonzalo und Marten Bertram in Boberg sowie Linnéa Birth und Thore Schmücker in Fischbek. Alle haben ganz unterschiedliche Motivationen, ein FÖJ zu absolvieren, aber es verbindet sie ihre Naturverbundenheit.

Julia Lenz: „Ich habe mich für ein Freiwilliges ökologisches Jahr entschieden, weil mir die Natur schon immer am Herzen lag und ich auch praktisch zum Naturschutz beitragen möchte. Das FÖJ bietet mir die Möglichkeit zu lernen, wie der Naturschutz organisiert ist und wie ich mich selbst einbringen kann. Besonders gefällt mir auch die pädagogische Arbeit mit Kindern.“

Nelia Behne Gonzalo möchte die verschiedenen Tätigkeitsbereiche im Dünenhaus kennenlernen und führt aus: „So kann ich in ein Berufsfeld, das für mich interessant ist, hineinschnuppern, um nach dem Jahr besser eine Studienentscheidung treffen zu können.“

Marten Bertram arbeitet einen Tag in der Woche im Boberger Dünenhaus. Er hat sich für ein FÖJ beim BUND in Schleswig-Holstein entschieden und wechselt täglich seine Einsatzstelle. Daher ist seine Arbeit besonders vielfältig. Marten: „Das FÖJ ist eine Möglichkeit für mich, auszuprobieren, was ich vorher nie gemacht hätte. Und das fühlt sich einfach gut an.“

Thore Schmücker: „Draußen in der Natur hab ich mich schon immer besser aufgehoben gefühlt als drinnen vorm Schreibtisch. Diese Entdeckerlust und Verbundenheit zur Natur möchte ich gerne in den Kinder- und Jugendgruppen im Fischbeker Infohaus wecken, wie ich das bei den Pfadfindern immer wieder erlebe.“



Arbeiten 2017 bis 2018 für den Naturschutz in Boberg: Nelia Behne Gonzalo, Marten Bertram und Julia Lenz / Foto: Guido Rastig



Für die Loki Schmidt Stiftung in Fischbek im Einsatz: Thore Schmücker und Linnéa Birth
Foto: Guido Rastig

Linnéa Birth: „Das FÖJ und Hamburg ist für mich, auch wegen meines Umzugs hierher, eine komplett neue Welt. Endlich muss ich nicht mehr in der Schule lernen, sondern kann jetzt draußen aktiv in und mit der Natur arbeiten. Die Natur sollte und muss allen am Herzen liegen.“

Alle fünf unterstützen das Team der Stiftung bei Naturerlebnisführungen, im Büro und bei der Betreuung der Besucher und der Ausstellungen. Eine weitere Aufgabe ist die Gestaltung und Durchführung von Kindergeburtstagen in der Natur.

Die Mehlprimel auf dem Binsenberg – Schönheit und Rarität / Axel Jahn

Orchideen und Mehlprimeln blühen auf unserer Stiftungsfläche Kalkquellmoor Binsenberg in Vorpommern

Seit dem letzten Jahr ist die Stiftung Eigentümerin von Flächen auf dem Binsenberg. Jetzt konnte dank einer Spende von Gretel-Marie Gropitz dort eine weitere Fläche hinzugekauft werden. Im Mai war unser Geschäftsführer Axel Jahn dort mit Gretel-Marie Gropitz und Prof. Dr. Michael Succow verabredet, um sich vom botanischen Wert dieses Gebietes zu überzeugen. Die großen Bestände des Breitblättrigen Knabenkrauts, der Mehlprimel, des Kleinen Baldrians und

vieler weiterer bedrohter Arten beeindruckten die Experten. Mit dem Kauf der Flächen kann dieses Juwel dauerhaft gesichert werden. Gemeinsam mit der Michael Succow Stiftung und weiteren Partnern sorgen wir dafür, dass die seltenen Pflanzen dort sicher wachsen und sich vermehren können. Davon profitieren dann auch viele Vogelarten wie Schreiadler und Braunkehlchen, die dort noch vorkommen. Unser besonderer Dank gilt unserer Spenderin Gretel-Marie Gropitz!



Die Mehlprimel auf dem Binsenberg – Schönheit und Rarität / Axel Jahn

PROJEKTE DER STIFTUNG

Verleihung der Loki Schmidt Silberpflanze



Preisträger Detlef Hack arbeitet mit vielen anderen Landwirten zum Schutze der Natur zusammen. Hier mit Claudia Resthöft vom alten Pfarrhof in Elmenhorst
Foto: Claudia Noatnik

Die Loki Schmidt Silberpflanze wird seit 1977 an Personen und Gruppen vergeben, die sich um den Schutz von gefährdeten Pflanzen, Tieren und Lebensräumen ganz besonders verdient gemacht haben. 2017 wurden folgende Preisträger ausgezeichnet:

Dr. Stefan Meyer für das Projekt „100 Äcker für die Vielfalt“: Unsere Ackerwildpflanzen gehen zurück und sterben aus. Das Projekt hat Schutzäcker in ganz Deutschland mit seltenen Ackerwildblumen identifiziert und Konzepte zu ihrer Erhaltung entwickelt. Mit der Auszeichnung des Projekts will die Stiftung auch darauf aufmerksam machen, dass das erfolgreiche Programm fortgeführt werden sollte.

Dr. Hans-Helmut Poppendieck für sein Lebenswerk als Botaniker und Naturschüt-

zer: Der Hamburger Pflanzenatlas, der Botanische Wanderführer für Hamburg und Umgebung, die Arbeit für die Erforschung unserer Pflanzenwelt und die Arbeit als ehrenamtlicher Vorsitzender des Botanischen Vereins zu Hamburg sind nur einige der vielen guten Gründe, Dr. Hans-Helmut Poppendieck mit der Loki Schmidt Silberpflanze auszuzeichnen.

Elke und Dieter Nitz für ihr Lebenswerk, die Appelwisch in Hamburg-Sasel: 200 Apfelbäume, über 100 verschiedene Sorten und die wohl ökologisch wertvollste Apfelwiese im Hamburger Raum. Das ist die Appelwisch in Sasel, und sie ist das Werk von Elke und Dieter Nitz, die ihr halbes Leben diesem einmaligen Biotop gewidmet haben. Mit der Auszeichnung will die Loki Schmidt Stiftung auch die hohe Bedeutung und Schutzwürdigkeit der Appelwisch hervorheben.

Detlef Hack vom Lämmerhof in Panten für sein Engagement für den Schutz der heimischen Ackerwildblumen: Biobauer allein genügt ihm nicht. Detlef Hack ist ein richtiger Naturschutzbauer. Auf dem Lämmerhof baut er nicht nur Biogetreide an, er bewirtschaftet und pflegt auch Naturschutzgebiete. Und er erntet nicht nur das Korn, sondern auch die Samen der Ackerwildblumen und bringt sie wieder aus oder stellt sie anderen zur Verfügung.

Außerdem wurde erstmals der Loki Schmidt Preis „Grünes Hamburg“ der Loki Schmidt Stiftung und des Hamburger Abendblatts verliehen. Der Preisträger oder die Preisträgerin war bei Redaktionsschluss noch geheim.

UNTERNEHMENSKOOPERATION

Gemeinsam mehr für die Natur erreichen – Ausgewählte Beispiele wirksamer Unternehmenskooperationen



80 Mitarbeiter der Firma Bacardi beim Einsatz für die Natur in der Fischbeker Heide / Foto: Bernd Garbers

Erinnern Sie sich? Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen des Klatschmohns, der Blume des Jahres. Mit ihr warben wir für den Erhalt und die Aussaat von bedrohten Ackerwildkräutern.

Neben der Mohn-Aussaat auf zahlreichen Höfen und in vielen Parkanlagen konnten wir mit „fördern & wohnen Sachsenwaldau“ einen Partner gewinnen, der nicht nur **Klatschmohnflächen** anlegte, sondern unser Projekt in seine pädagogische Arbeit integriert: So konnten wir mit Klatschmohn-Ausstellung und -Vortrag im dortigen Café den Start einer schönen Kooperation feiern: Denn im Gegenzug zur Stiftungsarbeit hilft fördern & wohnen uns bei der Konfektionierung unserer Postkarten und der Kalenderversendung. Wir freuen uns, dass für 2018 nun schon die zweite Aussaat in Sachsenwaldau ansteht und wir die dortige Arbeit mit Vorträgen, Ausstellungen, Ständen zu Veranstaltungen etc. begleiten und unterstützen können!

Das Thema „**Mohn kulinarisch**“ haben sich die Bio-Bäckereien Effenberger und Springer vorgenommen. Sie kreierten Mohnbrote: Köstlich und helfend zugleich, denn ein Teil der Einnahmen kam unserer Arbeit zugute. Damit nicht genug: Bei Aktionen wie der Bio-Hamburg Messe konnten wir zusammen erfolgreich für Biodiversität auf Äckern werben. Eine ganz tolle Aktion – Dank an die großartigen Teams der beiden Bäckereien!

Ackerwildkräuter retten – das trieb auch unseren Partner SPARDA-Bank an. Mit einer Aussaatmischung in einer zauberhaft gestalteten Verpackung von Janosch film & medien AG konnte jeder sein eigenes bienenfreundliches Beet aussäen. Eine starke Idee!

Dass Natur und Kunst nahe beieinanderliegen, bewies 2017 der **Kultursommer NRW**, der mit beeindruckenden Kunstwerken, Flächenaussaaten und weiteren Aktionen lockte. Danke für diese tolle Initiative!

Engagement handfester Art zeigen Firmenpartner, deren Mitarbeiter unserem Slogan „**Naturschutz mit Hand und Herz**“ folgen und sich auf unseren Flächen tatkräftig engagieren. So legte zum Beispiel Hauni Maschinenbau GmbH mit uns in der Fischbeker Heide ein Biotop für Insekten, Amphibien und Pflanzen an.

80 mal 2 Hände für die Natur legte die Firma Bacardi an: Sie entkusselte einen ganzen Tag lang in der Fischbeker Heide. Neben der Heidschnuckenbeweidung ist das regelmäßige Entfernen von Baumaufwuchs eine der wichtigsten Pflegemaßnahmen zum Erhalt von Hamburgs größter Heide, die sonst schnell von Bäumen überwachsen würde. Aus den 12 Hektar Heide haben die Helfer sage und schreibe 60.000 Bäume entfernt!

Ein Dankeschön ebenfalls an die Post AG: Zwar schlug das Hamburger Wetter zu, als die tatkräftigen Helfer beim **Global Volunteer Day** auf die Fläche gingen: Dennoch



Kultursommer in NRW / Foto: Robert Jordan

konnte eine unglaublich große Fläche bearbeitet werden. Toll!

Natur- und Umweltbildung sind integrale Teile eines gelingenden Firmenkonzepts für gesellschaftliche Verantwortung. Das zeigte sich auch im Umweltmonat von Olympus Europe. Wir freuten uns über einen **Nature-Walk** mit Extrem-Botaniker Jürgen Feder und den Talk bei Mohnbrot und Apfelsaft.

Viele Trommeln, Mitmachaktionen und Wissenswertes gab es in diesem Jahr in Pinneberg auf dem von der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung (GAB) veranstalteten **Markt der Nachhaltigkeit**. Da passte es gut, dass der Vorstandsvorsitzende der Loki Schmidt Stiftung und Geschäftsführer der GAB, Jens Ohde, uns einlud, vielen Marktbesuchern Apfelsaft von unseren Streuobstwiesen zu spendieren. Danke für die Einladung – und für alle Spenden!



Dank an die Bio-Bäckereien Effenberger und Springer / Foto: Christoph Siegert

Mein Baum – meine Stadt – so heißt die große Aktion, die wir erfolgreich seit Jahren gemeinsam mit der Stadt Hamburg durchführen. Weit über 1.000 Bäume sind seitdem für Hamburgs Straßengrün gepflanzt worden. Großartig, dass durch die Unilever Deutschland GmbH eine Initiative gegründet wurde, die gezielt Hamburger Unternehmen anspricht. Wir danken allen beteiligten

Das Angebot für Unternehmen: Werden Sie unser Partner für wirkungsvollen Natur- und Umweltschutz!

Jeder – Privatperson, Verein oder Unternehmen – kann sich für den Naturschutz effektiv engagieren. Unsere Stiftung möchte auch hierbei als Partner für Unternehmen fungieren und Sie gern beraten, wie Sie Ihre gesellschaftliche Verantwortung wirkungsvoll einsetzen können und welche Maßnahme für Ihre Kommunikations-, Nachhaltigkeits- und Teambuilding-Zwecke am besten ist.

Dabei streben wir langfristig angelegte Partnerschaften an, aber auch jede einmalige Aktion freut uns und wird von uns gerne unterstützt.

Wie können Sie unsere Arbeit fördern? Werden Sie aktiv durch:

- **eine Unternehmensmitgliedschaft im Freundeskreis der Loki Schmidt Stiftung:** Spendieren Sie Ihren Mitarbeitern und deren Familien ein Jahr Naturerleben und erreichen Sie ein hohes Maß an Identifikation mit Ihrem Unternehmen.
- **Aktionen mit der Loki Schmidt Stiftung:** Umwelttage, Teambuilding-Maßnahmen und praktische Projekte! Wir freuen uns, Ihnen unsere Arbeit näher zu bringen und können Ihre handfeste Hilfe gut gebrauchen!
- **eine Projektpatenschaft:** Ob Biber in der Elbe, unsere Moore oder unser Naturforscher-Projekt, bei dem Sie KITA-Kindern Naturerlebnisse ermöglichen. Erkundigen Sie sich gern nach dem für Sie passenden Patenprojekt. Verbinden Sie Ihre Patenschaft mit faszinierenden Mitarbeiter-Ausflügen.

➤ **den Verkauf von Produkten**, bei denen ein Teil des Erlöses als Spende an eines unserer Projekte geht.

➤ **Ihre Spende:** einmalig, z.B. zu besonderen Anlässen wie Jubiläum oder Weihnachtsfeier oder langfristig, z.B. durch Cent Spenden, Pfandspenden etc.

➤ **Spendenaktionen Ihrer Mitarbeiter:**

- Vom Sportevent (wie Spendenlauf, Regatta oder Radrennen) bis hin zu **Aktionen** wie „Spenden statt Geschenke“. Als Arbeitgeber können Sie hier überzeugende Anreize geben: Verdoppeln Sie die Spenden, unterstützen Sie die Initiative Ihrer Mitarbeiter.

- Stellen Sie **Spendendosen** und unsere Informationsmaterialien auf

- Wir unterstützen Sie bei Ihrer **internen und externen Kommunikation:** Machen Sie Ihr Engagement zu einem integralen Inhalt Ihrer Kommunikationsstrategie und zeigen Sie Kunden und Mitarbeitern auch den sozialen Mehrwert Ihres Unternehmens. Wir unterstützen Sie per Öffentlichkeitsarbeit wie Social Media, Newsletter oder auf unserer Website.

- **Wir organisieren Ihr Fest:** Feiern Sie in einem unserer Informationshäuser und kombinieren Sie ein interessantes Naturerlebnis mit Ihrer Firmenfeier.

Bitte kommen Sie auf uns zu. Wir beraten Sie gern zu Ihrer individuellen und wirksamen Unternehmenskooperation mit uns!

Kontakt: Anja Lennartz, anja.lennartz@loki-schmidt-stiftung.de, Tel. 040 280 566 29

Unternehmen, aber auch – und das nicht zuletzt – allen Privatspendern, die sich auf diese Weise für unsere Stadt einsetzen.

Auch wenn nicht jedes Engagement und jedes Unternehmen hier aufgeführt werden

kann: Wir wertschätzen jede Hilfe, freuen uns über jede Aktion und danken allen Partnern und Spendern für ihre große Fantasie und guten Ideen. Übrigens: Ihre Spende fließt natürlich direkt und ohne jeden Abzug in unsere Naturschutz-Projekte!

Nicht im Kino: Der Film über die Stiftung



Bei den Dreharbeiten / Foto: Almut Siegart

Einen Film über die Stiftung zu drehen, der unsere Arbeit in starken Bildern auf den Punkt bringt und der nicht länger als 80 Sekunden sein darf, das war die Aufgabe, vor der das Team der Stiftung und Filmemacher Christoph Siegart standen, als sie sich an einem Wettbewerb beteiligen wollten.

Sie finden den Film auf **YouTube**, wenn Sie „Loki Schmidt Stiftung“ eingeben.

Unsere Förderer:

(Auswahl)





DIE STIFTUNG



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Die Finanzen der Stiftung

Unsere Aktivitäten und die Anzahl unserer Projekte werden durch die Menge des verfügbaren Geldes begrenzt. Wir möchten Sie über unsere Finanzen informieren:

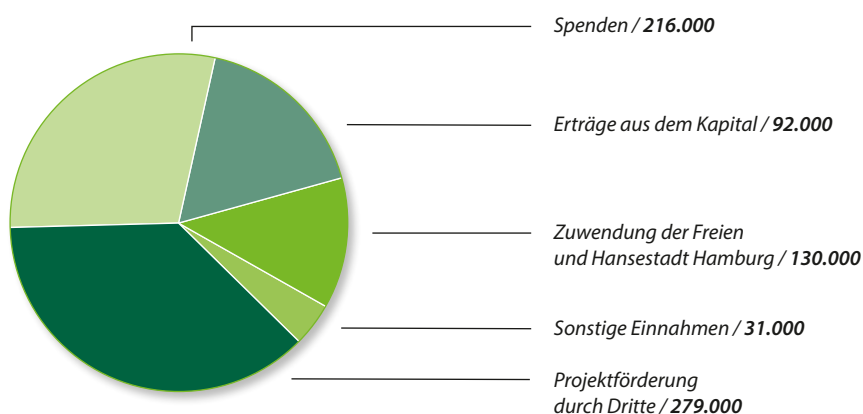
Das Vermögen der Stiftung beträgt rund 4,47 Millionen Euro. Davon sind 1.211.000 Euro in unseren Grundstücken (insgesamt 213 Hektar) gebunden. Weitere 74 Hektar

haben wir als Pachtflächen in Besitz, die wir ebenfalls im Sinne des Naturschutzes pflegen und entwickeln.

Die Stiftung hat zurzeit 13 Mitarbeiter, meist auf Teilzeit- oder Projektstellen, fünf Kräfte im Freiwilligen ökologischen Jahr sowie zahlreiche ehrenamtliche Unterstützer.

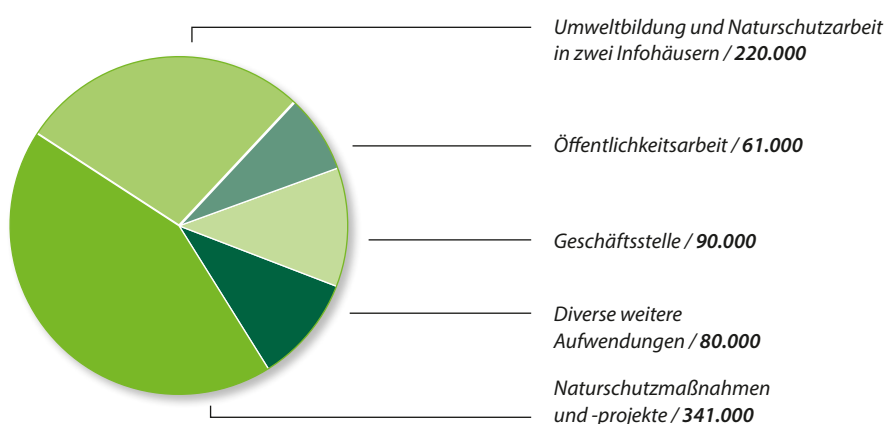
Die folgenden Abbildungen geben einen vereinfachten Überblick über unser Haushaltsjahr 2016 (Stand 31.12.2016):

EINNAHMEN 2016



Einnahmen 2016: 748.000 Euro

AUSGABEN 2016



Ausgaben 2016: 792.000 Euro

(Entnahme aus den Rücklagen: 44.000 €)

Die Stiftung

Die Loki Schmidt Stiftung ist aus dem Zusammenschluss der Stiftung Naturschutz Hamburg und der Stiftung zum Schutze gefährdeter Pflanzen hervorgegangen.

Der ehrenamtliche Vorstand der Stiftung setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen:

- Jens Ohde, Vorsitzender
- Uwe Jansen, stellvertretender Vorsitzender
- Christine Bethke
- Britta Kiesewetter
- Wolfgang Prott

Ein ehrenamtlicher Stiftungsrat aus 15 Personen wacht über die Wahrung des Stiftungszwecks und unterstützt den Vorstand bei seinen Aufgaben.

Vorsitzender des Stiftungsrats ist der Gründer der Stiftung Naturschutz Hamburg, Senator a. D. Dr. Wolfgang Curilla, stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Reinmar Grimm. Nach ihrem Tode wurde Loki Schmidt (1919–2010) durch den Stiftungsrat als Ehrenvorsitzende der Stiftung geehrt.

Weitere Mitglieder des Stiftungsrates:

- Horst Bertram
- Mareile Ehlers
- Hans Gabányi
- Angelika Hillmer
- Prof. Dr. Kai Jensen
- Werner Kruspe
- Dr. Johannes M. Martens
- Regina Mattern-Karth
- Karin Schrödter
- Hans-Detlef Schulze
- Dr. Eberhard Schürmann
- Dr. Astrid Schwanbeck
- Stephan Zirpel



**Stiftung Naturschutz Hamburg
und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen**

Geschäftsstelle · Steintorweg 8 · 20099 Hamburg
Telefon 040 24 34 43 · info@loki-schmidt-stiftung.de
loki-schmidt-stiftung.de

Realisation: Axel Jahn, Schmidt-Ohm + Partner Werbeagentur GmbH
Textbeiträge: Nelia Behne Gonzalo, Marten Bertram, Linnéa Birth, Karen Elvers,
Dr. Maike Hinze, Paula Höpfner, Axel Jahn, Alina Janke, Frederik Landwehr,
Anja Lennartz, Julia Lenz, Thomas Mahnke, Franziska Nebelung,
Christine Rückmann, Thore Schmücker, Ludmila Wiczorek, Ralf Ziegenhagen



Dieser Schnappschuss eines Hamburger Bibers bei Sonnenaufgang gelang unserem ehrenamtlichen Biberbetreuer Hermann Timmann. Ein schöner Beweis für den Erfolg unseres Biberprojekts / Foto: Hermann Timmann



Ja, ich möchte zum Freundeskreis der Loki Schmidt Stiftung gehören und die Arbeit der Stiftung durch Spenden unterstützen.



Dies ist mir folgenden monatlichen Betrag wert:

- Euro 5,- (Mindestbetrag)
 Euro 10,-
 Euro 20,-
 Euro _____ (anderer Betrag)

Hiermit erteile ich der Loki Schmidt Stiftung die Erlaubnis, den Betrag von meinem Konto abzubuchen. Aus technischen Gründen erfolgt die Abbuchung vierteljährlich, jeweils für drei Monate.

Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit fristlos widerrufen werden.

Name	Vorname
Straße	Ort
e-mail	Telefon
Kreditinstitut	Kontoinhaber
IBAN	BIC
Geburtsdatum	
Datum	Unterschrift